Technische Informationen

NOREC®

Fungizid gegen Falschen Mehltau und Schwarzfäule der Reben sowie gegen Schorf im Kernobst

Wirkstoffe: 125 g/l Dithianon (9,1%)
561 g/l Kaliumphosphonat (40,9%)

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

ANWENDUNG:

APFEL, BIRNE:

Aufwandmenge: 0,14% (2,25 l/ha)
Schorf des Kernobstes

Anwendung: Stadium 53-81 (BBCH) in Äpfel, Stadium 70-81 (BBCH) in Birnen. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 5 Wochen.
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.
Behandlungen nach der Blüte: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon pro Hektar anwenden.
Nicht bei kühler Witterung behandeln (Berostungsgefahr). Behandlungen der Apfel-Sorte „Royal Gala“ nur nach der Blüte. Bei Anwendung von Ausdünnungsmitteln (Dirager S, Geramid Top, MaxCel) mindestens 3 Tage Abstand zu einer Spritzung mit **NOREC**.
Rückstandsverhalten des Produktes beachten (Kalium-Phosphonat). Wir empfehlen den Einsatz von **NOREC** im Besonderen in Mostobst-Anlagen.
Mischbarkeitshinweise (in entsprechendem Abschnitt) beachten.

REBEN:

Aufwandmenge: 0,25% (4 l/ha)
Falscher Mehltau
Teilwirkung: Schwarzfäule

Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen. Keine Behandlung von Tafeltrauben.
Vitiswiss-Auflagen beachten: **NOREC** darf max. 4x/Jahr eingesetzt werden. Maximal 8 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit einem Produkt, das den Wirkstoff Dithianon enthält. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit einem Produkt, das den Wirkstoff Kaliumphosphonat enthält. Norec kann Hautreizungen verursachen.
Mischbarkeitshinweise (in entsprechendem Abschnitt) beachten.
Phosphonate sollten nicht auf nasses Blatt ausgebracht werden. Vor allem nach Gewitterregen mit anschliessender kühler Witterung und intensiver Sonneneinstrahlung kann es zu Blattverbrennungen kommen.

AUFLAGEN:

Für alle Indikationen:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Nur für den Obstbau:
SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden.

Nur für den Rebbau:
SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.
Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

MISCHBARKEIT:

Grundsätzlich mischbar mit anderen Omya-Fungiziden und Pflanzenschutzmitteln in Markenqualität.
Nicht mit ölhaltigen Produkten (auch nicht mit OD-Formulierungen) mischen und keine Behandlung auf Bestände, die kurz zuvor mit ölhaltigen Produkten gespritzt wurden (sicherlich 5 Tage Abstand zwischen den Applikationen).
Nicht mit nitrat- und ammoniakhaltigen Blattdüngern mischen.
Nicht mit Carbonat- und Bicarbonathaltigen Produkten (Armicarb, Vitisan, Funga) sowie mit Astor mischen.
Im Obstbau sollte zwischen der Anwendung eines Ausdünnungsmittels (Maxcel, Dirager S, etc.) und Norec mindestens ein Abstand von 3 Tagen liegen.
Die Auflagen der Tankmischpartner sind auch zu beachten.

WIRKUNGSWEISE:

NOREC ist ein Kombinationsfungizid. **Dithianon** wirkt vorbeugend und unterbindet die Sporenkeimung. Der Wirkstoff haftet stabil und gleichmässig an der Pflanze und gewährleistet eine zuverlässige Kontaktwirkung. Er beeinflusst die komplexe Wirkung verschiedener Enzyme und Eiweisse und ist ein wichtiger Baustein in der Antiresistenzstrategie. **Kalium-Phosphonat** mit dem biologisch wirksamen Phosphonat-Ion wird rasch in die Pflanze aufgenommen, ist sehr mobil und wird systemisch in die oberen Pflanzenteile transportiert. Die Wirksamkeit beruht vermutlich sowohl auf der Induktion pflanzeneigener Resistenz als auch auf direkter fungizider Wirkung (Schorf, Falscher Mehltau).

VERPACKUNG: **Flaschen à 3 l**
Karton à 4 x 3 l
Flaschen à 10 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbole:
GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren:
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen von Omya (Schweiz) AG

Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch